

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 54

Artikel: Preisrätsel für den Monat December
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-251325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preisräthsel für den Monat December. *)

Mit den beiden letzten Sylben ging ein Wilder auf die Jagd,
Als noch kaum auf blauen Bergen Morgenrot' von ferne tagt'.
Lange war er nicht gezogen, sieh', da kamen schnell heran
Die zwei ersten Sylben; freilich war's um's Jagen da gethan;
Denn sie trafen die zwei Letzten und beraubten sie der Kraft,
Nicht durch ungestümen Angriff — langsam wurden sie erschafft.
Endlich zeigte sich das Ganze, reizend, reizend hoffnungsvoll und schön;
Und es flohen die zwei Ersten, wurden bald nicht mehr geseh'n.
Die zwei Letzten aber wurden wieder stark durch diese Ruh',
Und es schleppte große Beute Ordonal der Hütte zu.

Die Lösungen sind bis am 10. Jänner des kommenden Jahres franco zu adressiren an: „die Redaktion des Schweizer. Volksschulblattes in Bern.“ Zu Preisen für richtige und rechtzeitig einkommende Lösungen bestimmen wir dieses Mal zur Vertheilung durch's Los:

- 1) 4 Exemplare von „F. Wohlgemuth“ Volkbuchhaltungslehre, 3. Ausg. (neu).
- 2) 4 „ „G. Ernst“ Führungen Gottes in Bildern aus dem Leben (neu).
- 3) 4 „ „Die Kunst, reich und glücklich zu werden“ (neu).

Dabei bemerken wir ausdrücklich, daß Alle um die Preise konkurriren können, die das „schweiz. Volksschulblatt“ für's 1. Semester 1858 abonniren, d. h. es auf ihre persönliche Adresse bestellen.

Bei diesem Anlaß wird bemerkt, daß das „Volksschulblatt“ auch im Jahr 1858 vierteljährlich Preisfragen aus dem Gebiet der Pädagogik stellen und je für die besten derselben Preise von Fr. 10 bis Fr. 20 in Baar aussetzen wird. **)

Literarisches.

J. Häufelmann (Graveur, gew. Lehrer), Vorlegeblätter für den pädagogischen Zeichnungsunterricht. 1. Stufe, enthaltend: „Das Elementarzeichnen.“ Biel, im Selbstverlage des Verfassers.

Diese erste Stufe des Schulzeichnens ist in 46 Vorlegeblättern in Quer-Oktav auf gutem, festem Papier sauber ausgeführt. Der Herr Verfasser bezeichnet als formellen Zweck des Zeichnens die Bildung des Auges, der Einbildungskraft und Phantasie, des Geschmacks und der Hand im klaren Auffassen und Reproduziren gegebener Formen, indem er zugleich den materiellen Zweck oder die Nützlichkeit des Zeichnens für's Leben konsequent im Auge behält. Der Stufengang ist wohl geordnet und entspricht den Zwecken des Kurses. Von den ersten Elementen ausgehend, wird der Schüler in methodischer Stufenfolge geführt bis zum richtigen Auffassen und freien Darstellen charakteristischer Naturformen. An dieses Elementarzeichnen anschließend, verspricht der Verfasser in einer 2. und 3. Stufe das „Real- und Idealzeichnen“ zu behandeln. Wir muntern ihn hiezu auf, und glauben die vorliegende erste Stufe der Lehrerschaft um so sicherer empfehlen zu können, als in diesem Lehrfach eben keine große Auswahl wirklich guter Lehrmittel zu Gebot steht.

*) Das „Schweiz. Volksschulblatt“ wird auch im kommenden Jahre 1858 in jedem Monat ein Preisräthsel bringen und wie bisher jedesmal ein oder mehrere schöne Preise zur Vertheilung durch's Los an die jeweiligen richtigen Löser aussetzen.

**) Neben die Preisarbeiten des gegenwärtigen Quartals wird der preisrichterliche Entscheid wohl bestens erfolgen.